



Technisches
Merkblatt

CONTOPP®

BESCHLEUNIGER 20/S

Artikelnummer: 20.225

Funktion

- Schnelles Austrocknen von Zementestrichen – 4 Tage
- Reduziertes Schwinden
- Verbesserte Verarbeitung

CHARAKTERISTIK

Anwendungsgebiet

- Zur Herstellung von Verbundestrichen und schwimmenden Estrichen in Silosystemen.
- Zur Herstellung von Heizestrichen.
- Erfüllt alle Kriterien zur gesundheitlichen Bewertung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen aus Bauprodukten (AgBB).

Kenndaten

Farbe:	milchig blau
Nachweispigment:	blau fluoreszierend
Form:	flüssig
Dichte (bei 20 °C):	1,16 ± 0,01 g/ml
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit:	ca. 9 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern
Lieferform:	Einweggebinde

PE-HD-Kanne: 20 kg netto

Mehrweggebinde:

Poly-Fass: 240 kg netto

Container: 1.100 kg netto

TECHNISCHE DATEN

Mischungsmodell	Rezeptur pro Mischung	Standard	CONTOPP®	Einheit
	Zement	50	50	kg
	Zuschlag ¹⁾	320	320	kg
	Beschleuniger 20/S	-	1,0 ²⁾	ltr.
	w/z-Wert	0,70 - 0,80	0,46 – 0,48	

Festigkeiten	Kriterium	Standard	CONTOPP®	Einheit
	Biegezugfestigkeit (28 Tage)	F4	F5	N/mm ²
	Druckfestigkeit (28 Tage)	C20	C25	N/mm ²

Belegereife	Kriterium	Standard	CONTOPP®	Einheit
¹⁾ nach DIN EN 13139	Begehbarkeit	72	24	Stunden
²⁾ entspricht 2,0 V-% des Zementgewichtes.	Belegereife	≥ 28	4	Tage

Dieser ideale Estrichmörtel kann nur unter Einhaltung der unten aufgeführten Vorbereitungshinweise hergestellt werden. Die Angaben beziehen sich auf 40 – 50 mm bei unbeheizten Estrichen und 65 – 70 mm bei beheizten Estrichen, normale klimatische Bedingungen bei + 20 °C an einer relativen Luftfeuchte von 65 %. Bei Variation der Mischungsverhältnisse vom Standard und CONTOPP®-Mischung wird die Qualität des durch CONTOPP® veredelten Estrichmörtels jedoch generell höher sein als die der Standardmischung.

Ausgangsstoffe

- CEM I oder CEM II nach DIN EN 197.
- Zuschlag nach DIN EN 13139.

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

Verarbeitung

- **BESCHLEUNIGER 20/S vor und während der Nutzung in regelmäßigen**



Abständen aufrühren, um ein Entmischen zu verhindern!

- Dosierung einhalten (1,0 ltr. pro Mischung/50 kg - entspricht 2,0 V-% zum Zementgewicht). Die Zugabe sollte in die angefeuchtete Mischung erfolgen.
- w/z-Wert < 0,48
- Mischdauer von mindestens 2 Minuten nach Zugabe aller Bestandteile.

Bauklimatische Bedingungen

- Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Erhärtung.
- Abtransport überschüssiger Feuchtigkeit durch zugfreie Stoßlüftung (4 x tägl. 20 - 30 Min).
- Bauart und Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560.

Messung der Belegereife

- Vor Verlegung des Oberbodens muss die Restfeuchte des Estrichs nach DIN 18560-1 mit der CM-Methode gemessen werden.
- Nach DIN 18560-1 darf eine Verlegung aller Bodenbeläge unter einer Restfeuchte von 2,0 CM-% bei unbeheizten Systemen und unter 1,8 CM-% bei beheizten Systemen erfolgen. Nach Herstellerangabe von Knopp wird der Messwert 10 Minuten nach Beginn der Messung und zwischenzeitlichem Schütteln der CM-Flasche gemäß der Arbeitsanweisung zur CM-Messung (BEB, 2011) auf der Manometerskala abgelesen. Im Fall der Verwendung von CONTOPP® Beschleunigersystemen schreibt der Hersteller einen Korrekturfaktor als Abzug von 1,0 CM-% vom abgelesenen Messwert vor. Dabei handelt es sich um zusätzlich gebundenes Wasser, das bei der Messung am zermörserten Probegut zwar erfasst wird, im Festestrich jedoch nicht schädlich ist.

Nachweis über Verwendung und Dosierung

Ein nachträglicher Nachweis über die Verwendung von CONTOPP® Beschleunigersystemen ist am Ausbaustück über den Einsatz geeigneter UV-Lichtquellen unter Laborbedingungen möglich.

Sicherheit

- Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten.
- CONTOPP® Beschleunigersysteme sind lösungsmittelfrei, chloridfrei und baubiologisch unbedenklich.
- Bei korrekter Lagerung zeigen unsere Produkte keine Zersetzung. Deshalb sind Stabilität und Reaktivität durch die Lagerung bis zu 12 Monaten nicht beeinflusst.
- Weitere Informationen zum Umgang mit CONTOPP®-Beschleunigersystemen entnehmen Sie unseren Sicherheitsdatenblättern.

Normen und Prüfvorschriften

- DIN EN 13139: Gesteinskörnung von Mörtel
- DIN EN 197-1: Zement-Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement.
- DIN 18560: Estriche im Bauwesen, Teile 1 - 7
- BEB (2014): Hinweise für die Verlegung von Zementestrichen

Kommentar

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannter Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

Stand 01.01.20

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

BESONDERE HINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE